



EMANUELE ALDROVANDI

Emanuele Aldrovandi wurde 1985 in Reggio Emilia geboren. An der Universität Parma studierte er Literaturwissenschaft und Philosophie. Er erhielt eine Autorenausbildung an der Civica Scuola di Teatro Paolo Grassi (Mailand).

Seitdem schreibt er Theatertexte, für die er zahlreiche hochkarätige Preise und Auszeichnungen erhielt (u.a. Premio Hystrio 2015, Premio Riccione „Tondelli“ 2013, Premio Fersen 2013, Premio Pirandello 2012), die von Theatern in Italien und in Spanien (Barcelona) aufgeführt wurden.

Zwei seiner Texte („Scusate se non siamo morti in mare“ und „Homicide House“) sind in der neuen Theatertexte-Reihe der renommierten Cue Press publiziert worden, mit je einer Einführung der bereits berühmteren und älteren Autoren-Kollegen Fausto Paravidino und Davide Carnevali.

Wie Davide Carnevali im Vorwort zur Buchausgabe von „Scusate se non siamo morti in mare“ kommentiert, kann man Aldrovandis Stücke (zumindest auf den ersten Blick) einem realistischen Theatertypus zuordnen. Ihren Ausgang nehmen sie in Alltagssituationen, stöbern dort Konflikte auf, die ein Nachdenken über die Funktionsweisen westlicher Gesellschaften anstoßen. Um dann plötzlich und unerwartet Wendungen zu provozieren, die im Realen das Groteske aufscheinen lassen. Genau genommen ist das Reale bei Aldrovandis durchgehend vom Grotesken durchsetzt. Er entwickelt dadurch eine spezifische Art von Witz, der sich ganz schnell ins Aberwitzige steigern kann.

Mit seinen Stücken hat sich Aldrovandi in Italien schnell den Ruf eines sehr ernstzunehmenden Nachwuchsautors erworben, dessen Stücke die Tradition des europaweit bekannten Dramatikers Fausto Paravidinos weiterschreiben. Aldrovandi unterrichtet Dramaturgie an der Civica Scuola d'Arte Drammatica Paolo Grassi in Mailand und hält verschiedene Workshops in Italien und im Ausland.

Seit 2018 arbeitet er auch als Drehbuchautor und Filmregisseur. 2019 wird sein zweiter Kurzfilm, Un tipico nome da bambino povero (Ein typischer Name für ein armes Kind), im Wettbewerb des Giffoni Film Festivals präsentiert und erhielt mehrere Auszeichnungen, darunter den Unicef Award. Im Jahr 2020 wurde sein dritter Kurzfilm "Bataclan" im Wettbewerb des Filmfestivals "Alice nella città" in Rom präsentiert und gewann dort den Sonderpreis des Rai Cinema.

Alle Stücke von Emanuele Aldrovandi unter www.theatertexte.de
